

Berufliche Alternativen?

Beitrag von „paulepinguin“ vom 10. Dezember 2011 15:03

Hallo zusammen,

ich kann mich hier einreihen: mit 2 Kindern (4 und 9) arbeite ich 16 h, und es reicht. In diesem Schuljahr bin ich erstmalig ohne Klassenführung eingesetzt und merke, wie viel Entlastung das allein bringt. Ab Februar werde ich wieder eine eigene Klasse haben. Ich empfinde nicht den Unterricht an sich als Stress, sondern das Drumherum: Fortbildungen, Konferenzen,... jeder Nachmittagstermin muss extra organisiert werden, da wir keine Familie in der Nähe haben. Da ich an einer sehr kleinen GS arbeite, hat jeder dementsprechend viele Funktionen. Es wird jetzt langsam schon leichter, das Netzwerk an Freunden erweitert sich u.a. durch die Kontakte der Kinder. Aber das abendliche An-den-Schreibtisch-Setzen schlaucht mich total, nachmittags mache ich nix für Schule, da sind meine Kinder an der Reihe: Hausaufgaben, Termine, Spielen, aber auch Haushalt/Garten usw. Bin froh, dass es nicht nur mir so geht, zweifle teilweise an mir, wenn ich sehe, wie nichtarbeitende Mütter im Bekanntenkreis alles wuppen.

Eine schöne Weihnachtszeit trotzdem wünscht allen

Paulepinguin